

Anliegen bekannt zu machen. Man denke sich doch an ihre Stelle, und fordere seinem eigenen Gefühl ein Urtheil darüber ab. — Wir werden daher künftig jedes Ansinnen dieser Art zurückweisen, und glauben deshalb sattfam entschuldigt zu seyn.

Die Redaction des Tagebl.

Der Doctor und der Chirurgus.

„Da sind Sie ja ein wahrer Paracelsus, mein Herr,“ — sagte ein launiger Arzt zu einem Chirurgen, der die Erzählung von seinen ihm gelungenen Wunderkuren in's Unendliche dehnte — „ich hätte das in Ihnen nicht gesucht!“ — Para — stotterte der Wunderthäter ergrimmt — ich ein Paracelsus? Herr Doctor, das soll Ihnen ein theures Wort werden! Und damit lief er fort, gerade zu ei-

nem Advocaten. Gelahrter Herr, sprach er zu dem, haben Sie die Güte, mir eine Klage gegen den Hrn. Doctor Schlich aufzusehen; aber verb muß sie seyn, darum bitte ich Sie; ich werde Sie auch honett bezahlen: er hat mich in Gegenwart mehrerer Zeugen gröblich beschimpft. — Und wie denn? fragte der Advocat. — Denken Sie, er hat mich einen Paracelsus genannt. — Und das halten Sie für eine Beschimpfung? — Ja freilich, denn wer weiß denn, was das für ein Dohse gewesen ist. — Beruhigen Sie sich — sagte der Rechtsgelahrte, Paracelsus war ein gar großer Mann, ein Wunder seiner Zeit, Arzt, Philosoph, Chemist, Goldmacher, und wer weiß, was sonst noch alles. — So? — brummte der Chirurg selbstgefällig — habe ich doch selbst nicht gewußt, was alles in mir steckt! —

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 28. Februar 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	111
do.	2 Mt.	139½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Kaiserl.... do..... do.....	—	13½
do.	2 Mt.	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k. S.	103½	Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt.	104½	Species.....	—	½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	111½	Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbillets.....	—	101½
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	99½			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	154½	—
do.	2 Mt.	146½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	132½	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 14½	Actien der Wiener Bank.....	1190	—
do.	3 Mt.	6. 14	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	96½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	90½
do.	2 Mt.	—	à 4½ in preuss. Ct.....	—	—
do.	3 Mt.	—	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	—			
do.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	—			